



**Protokoll der ordentlichen Kirchgemeindeversammlung
vom Montag, 21. Nov. 2022, 19.15 Uhr
im evang. Kirchgemeindehaus, Lenzerheide**

Sitzungsleitung: Gabi Cola
Anwesend: 19 Gemeindemitglieder gemäss Liste im Anhang
Entschuldigt: gemäss Liste
Protokoll: Silvia Schlegel
Stimmberechtigte: 583
Zeit: 19:15h – 20:55h

Traktanden:

1	Begrüssung	1
2	Bericht vom Kirchenjahr	1
3	Bericht vom Vorstand	2
4	Wahl der Stimmenzähler	4
5	Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 30.05.2022	4
6	Anpassung der Spendenbeiträge	4
7	Budget 2023	5
8	Festsetzung Steuerfuss 2023	6
9	Schriftliche Anträge an die Kirchgemeindeversammlung	6
10	Anträge aus der Mitte der Kirchgemeindeversammlung zuhanden der nächsten KGV	6
11	Varia	6

1 Begrüssung

Gabi Cola begrüsst alle recht herzlich zur heutigen Kirchgemeindeversammlung und bedankt sich fürs Erscheinen. Sie übergibt das Wort an Pfrn. Claudia Gabriel zur Einstimmung.

Wir singen zusammen das Lied 343 ‚Komm Herr, segne uns‘.

Die Versammlung wurde ordnungs- und fristgerecht einberufen durch persönliche Einladungen, Publikationen im Amtsblatt, sowie in den lokalen Zeitungen und auf unserer Website.

Das Protokoll der letzten KGV vom 30.05.2022 wurde ebenfalls publiziert und der Einladung beigelegt.

Die Versammlung ist somit rechtskräftig.

Die Präsenzliste ist aufgelegt und alle Anwesenden haben sich eingetragen.

2 Bericht vom Kirchenjahr

Pfrn Claudia Gabriel fasst ihren Bericht, welcher der Einladung beigelegt ist, zusammen.

Nachfolgend nochmals der gesamte Text:

Das Kirchenjahr 2021/22 ist geprägt gewesen von einer allmählichen Rückkehr zur Normalität nach Corona, und vom Abgang von Priester Clau Martin Bieler per Ende 2021. Die Lücke, die Pfr. Bieler hinterliess, war und ist für mich deutlich spürbar. Für sein umfangreiches Pensum im Schuldienst mussten zunächst wir Evangelischen eine Lösung finden – die katholische Kirchgemeinde revanchierte sich sodann auf dieses Schuljahr hin, indem sie mir Schul-Pensum abnahm. Auch bei den ökumenischen Gottesdiensten lag viel mehr Aufwand als üblich bei mir. Erst seit Pfr. Frank Schwegler aus Churwalden Anfang September offiziell in unserer kath. Kirchgemeinde aushilft, hat sich dies gebessert.

Ein Meilenstein des Jahres war, dass wir mit der kath. Kirchgemeinde im August einen Vertrag unterzeichnen konnten, der sich nach den Empfehlungen der beiden Landeskirchen richtet und in dem wir unsere Zusammenarbeit im Schulwesen festschrieben. Neu gibt es einen gemeinsamen Steuerungsausschuss, der den Religionsunterricht an der Schule organisiert. Dieser besteht aus den je zuständigen beiden Vorständen und den Pfarrpersonen. Präsidentin des Ausschusses bin ich, Frank Schwegler ist der Vizepräsident.

Die Schule bleibt eine Baustelle, besonders auch wegen eines extremen Personalmangels bei

den Religionslehrpersonen. Dieser betrifft nicht nur uns, sondern auch unsere Nachbar-Kirchgemeinden. Wir suchen dringend eine Person, die Kinder mag und bereit wäre, die Ausbildung der Landeskirche zu absolvieren (berufsbegleitend), oder die bereits über ein Lehrerpapier verfügt.

Auf der positiven Seite kamen wir mit relativ wenig Zertifikatspflicht durch den vergangenen Winter. Einzig über die Weihnachts- und Neujahrsfeiertage mussten wir Kontrollen durchführen – einen der Gottesdienste hielten wir allerdings zertifikatsfrei mit weniger als 50 Personen. Mit den drei Konfirmanden Severin Baltermi, Giulio Ciapponi und Jil Vogt war – zwar unter etwas erschwerten Bedingungen, aber immerhin – ein Wochenend-Lager in Zürich möglich. Die Konfirmation konnte dann sogar ohne Einschränkungen an Palmsonntag stattfinden. Mit den diesjährigen Konfirmanden waren wir bereits in einem Wochenend-Pilger-Lager, im Rahmen dessen wir von Rapperswil nach Einsiedeln wanderten.

Die Kinder- und Familien-Aktivitäten liefen wieder an, sowohl in der ökumenischen Kinderkirche, als auch sonst. Der Lichterweg im Januar, ein neuer Anlass für die ganze Talschaft mit Gesang und Geschichte und gemütlichem Zusammensein bei Maroni und Glühwein unter freiem Himmel am Lido, war sehr gut besucht. Viel Zuspruch fanden auch das Ostereierfärben mit den Kindern und der traditionelle Ostereierverkauf nach dem Karfreitagsgottesdienst, bei dem wir für die Ukraine Geld sammelten. Eine Nachtwanderung im Juni litt noch unter einigen Kinderkrankheiten aber machte Spass, und auch der Kinder-Bibeltag mit Erntedank-Gottesdienst und Suppenzmittag war ein Erfolg. Ausser der Schulweihnacht müssen die Kinder-Anlässe derzeit mit freiwilligen Helfenden ohne die fest angestellte Katechetin bestritten werden. Da der Jugendarbeiter Claudio Baltermi aus familiären Gründen für uns keine Lager mehr leiten kann, fällt das Kinder-Sommerlager 2023 leider aus.

Die Senioren freuten sich am ü65-Apéro in Canols im September, der sehr gut besucht war. Wir spüren ein Bedürfnis der Menschen, wieder zusammenzukommen. Wir waren und sind bemüht, dies zu ermöglichen.

Die Seelsorge konnte zum Glück wieder grösstenteils normal stattfinden.

Besuchsbeschränkungen und Maskenpflicht hatten diesen wichtigen Teil der pfarramtlichen Tätigkeit in den letzten beiden Jahren arg behindert. Auch Taufen, Beerdigungen und Hochzeiten wurden wieder im normalen Umfang durchgeführt.

Ganz herzlich möchte ich mich bei den vielen freiwilligen Helferinnen und Helfern bedanken, die uns immer wieder unterstützen. Dem Vorstand, sowie der Mesmerin Esti Orsatti und Judith Rischatsch auf dem Sekretariat danke ich für die gute Zusammenarbeit.

Es sind folgende Kasualien durchgeführt worden:

- 8 Taufen (davon 4 auswärtig)
- 3 Konfirmandinnen
- 5 Trauungen (alle auswärtig, ausser 1 Paar)
- 9 Todesfälle (hier kirchlich begraben: 7)
- 12 Austritte

Peter Fierz ergänzt bei den Tätigkeiten noch den Zwischenstopp, welche etwa monatlich mittwochs stattfindet. Dabei werden diverse Themen beleuchtet und diskutiert. Die Vorbereitung von Pfrn. Claudia Gabriel wird sehr geschätzt. Besten Dank.

3 Bericht vom Vorstand

Gabi Cola informiert über die Tätigkeiten des Vorstands. Im Rückblick überlegt man immer, was wir denn alles gemacht haben und stellen dann fest, dass es doch Einiges war.

Gerne möchte ich Ihnen einen kurzen Einblick über die Tätigkeiten des Vorstands geben.

In der ersten Sitzung im Januar haben wir die Ressorts zugeteilt und der Sitzungsplan für das Jahr erstellt. Wir haben uns in diesem Jahr zu 9 Sitzungen getroffen. Diese dienen zum regen Austausch mit Pfrn. Claudia Gabriel und zum Erledigen der laufenden Aktivitäten/ Geschäfte der Kirchgemeinde, wie Resort Schule, Gottesdienste, Talschafts- und Regionentreffen.

Im August fand erneut die Zukunftstagung der Evangelischen Landeskirche statt, dort haben Silvia und Ruth teilgenommen.

Auch durften wir dieses Jahr das Mitarbeiteressen wieder durchführen. Wir bedanken uns auf diese Weise bei all den Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Evangelischen Kirchgemeinde für Ihren Einsatz.

Das Kirchenleben liegt uns sehr am Herzen, daher waren wir sehr bestrebt in diesem Jahr wieder Anlässe durchzuführen. Wir sind auch immer wieder auf der Suche nach Personen, denen es Freude macht, kleinere Anlässe zu organisieren. Falls ihr jemanden wisst, gebt uns doch Bescheid.

Wie bereits an der KGV im Mai erwähnt, sind wir weiterhin auf der Suche nach Vorstandsmitgliedern.

Ruth und Ich werden den Vorstand in einem Jahr verlassen und suchen daher nach zwei weiteren Vorstandsmitgliedern.

Wir freuen uns auf das nächste Kirchenjahr.

3.1 Ruth Hug (Finanzen)

Zu meinen Aufgaben in unserem Vorstands-Team gehören die Finanzen. Ein immer noch interessantes Amt, das ich nun seit 5 Jahren inne habe. In diesem Zusammenhang möchte ich es nicht unterlassen Judith Rischatsch vom Sekretariat zu danken. Ihre hervorragende Arbeit und Unterstützung ist sehr, sehr wertvoll.

Als Delegierte unserer Kirchgemeinde in der Kirchenregion Schanfigg-Churwalden habe ich auch eine interessante Aufgabe. Für Sonntag, 11. Juni 2023 wird ein Regionaler Gottesdienst in Castiel geplant. Dies dürfte ein spezieller Tag sein, an dem sich die beiden Talschaften Schanfigg und Churwalden treffen können. Dazu kommen genauere Informationen im Frühling 2023.

Die Seniorenarbeit liegt mir am Herzen. Die Geburtstagskarten werden sehr geschätzt und natürlich auch den dazu gehörenden Geburtstags-Apéro. Dieser wurde doch von vielen genossen, was mich natürlich besonders freut. Dieses Jahr waren wir wieder draussen an der frischen Luft, hatten aber das grosse Glück das uns Hanspeter Seitz ein Zelt zur Verfügung stellen konnte.

Organisieren durfte ich auch den Lichterweg im Januar. Es war schön anzusehen wieviel Teilnehmende mit ihren Lichtern den Weg zum Lido erhellten. Da viele den Anlass in besonders guter Erinnerung haben, werden wir diesen am Freitag, 20. Januar 2023 wieder durchführen.

Der Kaffee und Kuchen-Anlass vom 8. November bei dem Handyprobleme gelöst werden konnten, war gut besucht. Auch dies, ein Ansporn für weitere Anlässe.

Dem Vorstands-Team und Claudia Gabriel, sowie allen die immer wieder mithelfen, möchte ich ganz herzlich danken für ihre Unterstützung.

3.2 Carina Barblan und Marion Hartmann (Schulwesen)

Carina Barblan liest ihren gemeinsamen Bericht vor.

Wir blicken im Ressort Schule auf ein herausforderndes und abwechslungsreiches Jahr zurück.

Im Dezember 2021 konnten wir ein sehr kreatives Weihnachtspiel der reformierten Kinder vor unserem Bergkirchlein bestaunen. Dank der tatkräftigen Unterstützung von vielen fleissigen Händen, wurde dieser Anlass zu einem stimmungsvollen Samstagabend. Die verwendeten Bilder sind anschliessend im Bergkirchlein bis Jahresende ausgestellt worden. Viele gute Rückmeldungen unserer Kirchbesucher haben uns besonders gefreut.

Bis Ende Dezember 2021 unterrichtete Pfarrer Clau Bieler gemeinsam mit Pfarrerin Claudia Gabriel die Oberstufe in Lenzerheide. Sein Weggang stellte unser Organisationstalent auf die Probe. Schnell mussten wir eine Lösung finden, um den Oberstufenunterricht abzudecken. Dank Pfarrer Henk Melcherts aus Haldenstein konnten wir einen kompetenten Nachfolger für Pfarrer Clau Bieler finden. Pfarrer Henk Melcherts hat gemeinsam mit Pfarrerin Claudia Gabriel den Unterricht in der Oberstufe mit viel Herzblut bis Ende Schuljahr 2021/2022 geleitet. Die Religionsstunden in der Primarstufe wurden im vergangenen Schuljahr durch Irene Boner (reformierte Katechetin) und Barbara Filser (katholische Katechetin) und Pfarrerin Claudia Gabriel geführt.

An einem Abend pro Woche leitet Pfarrerin Claudia Gabriel den Konfirmanden Unterricht. Am Palmsonntag dieses Jahres wurden Giulio Ciapponi, Gil Vogt und Severin Baltermi konfirmiert. Wir haben es sehr genossen diesen Gottesdienst ohne Einschränkungen feiern zu können. Beim anschliessenden Apéro haben wir die drei Jugendlichen in unserer Kirchgemeinde als stimmberechtigte Mitglieder begrüsst.

Auch im Schuljahr 2022/2023 führen wir den Religionsunterricht wiederum ökumenisch durch.

Es unterrichten wiederum Pfarrerin Claudia Gabriel, Irene Boner und Barbara Filser in der Primarschule in den Schulhäusern Zorten und Lenzerheide. In der Oberstufe unterstützt uns Pfarrer Frank Schwegler aus Churwalden gemeinsam mit Barbara Filser bis die immer noch vakante Stelle des Priesters der katholischen Kirche Vaz/Obervaz besetzt ist.

Sabine-Claudia Nold aus Andeer erteilt den Religionsunterricht für die Primarschüler in Lantsch/Lenz.

Seitens des Vorstandes unterstützen den Religionsunterricht mit Besuchen und Vertretungen wenn nötig. Im Rahmen des Steuerungsausschusses wird die ökumenische Zusammenarbeit beider Kirchen gestärkt.

In diesem Jahr bereiten die Schüler und Schülerinnen der Primarschule die Schulweihnacht gemeinsam vor, unabhängig der Konfession. Am 4. Dezember 2022 findet die Schulweihnacht in unserem Bergkirchlein statt und am 24. Dezember 2022 in der katholischen Kirche St. Carlo. Somit stehen Kinder beider Konfessionen gemeinsam auf der Bühne, das macht Freude.

An dieser Stelle möchten wir uns ganz herzlich bei allen Beteiligten für Ihre Flexibilität und ihr Engagement bedanken. Nur so können wir einen attraktiven Unterricht für alle Kinder anbieten.

3.3 Silvia Schlegel (Aktuarial / IT)

Mein Aktuar-Job hat sich im üblichen Rahmen bewegt. Das bedeutet Sitzungsplan, Einladungen und Protokolle von neun Vorstandssitzungen, zwei Kirchgemeindeversammlungen und dem Treffen mit dem katholischen Vorstand in Bezug auf die neue Vereinbarung.

Natürlich gehört auch die Mithilfe für Anlässe und Allgemeines zu meinen Aufgaben.

Zum Thema IT: Bezüglich Website habe ich einfach zu wenig freie Ressourcen für eine seriöse Evaluation. Deshalb habe ich diesen Auftrag extern vergeben. Die Arbeiten sind angelaufen und sollten im nächsten Jahr nun endlich abgeschlossen werden können, zumindest für neue Website. Weitere Ziele: zentralisierte Dateiablage, Mailingunterstützung, etc.
Zusätzlich habe ich die Zukunftstagung 2022 der Landeskirche besucht, welche immer wieder Interessantes bietet und eine Gelegenheit zum Austausch ist.

3.4 Gabi Cola (Bau/Infrastruktur)

In diesem Jahr hatten wir bauliche Arbeiten die vorgesehen und auch solche die nicht vorgesehen waren. Wie letztes Jahr budgetiert wurde die Treppe vor der Kirche geflickt und die Duschkabine im Pfarrhaus erneuert.

Anfangs Jahr hatten wir dann im Pfarrhaus im 1.OG einen Wasserschaden. Der ganze Boden im kleinen WC musste rausgespitzt werden, um den Schaden zu orten. Da ein Grossteil der Leitung freigelegt werden musste haben wir entschieden die ganze Leitung im kleinen WC zu erneuert, um weiteren Lecks vorzubeugen. Der Grossteil der Reparatur wurde durch die Versicherung gedeckt. Danke Claudia für Ihre Geduld. Neben dieser grösseren Reparatur sind keine weiteren Reparaturen angefallen.

Für das nächste Jahr sind keine grössere Unterhaltsarbeiten geplant, Unvorhergesehenes ausgenommen.

4 Wahl der Stimmzähler

Gabi Cola schlägt Ralf Freund als Stimmzähler vor.

Von den 583 stimmberechtigten Kirchgemeindemitgliedern sind 19 anwesend (gem. Präsenzliste). Entschuldigt haben sich 7 Gemeindemitglieder.

5 Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 30.05.2022

Das Protokoll vom 30.05.2022 wird einstimmig genehmigt und verdankt.

6 Anpassung der Spendenbeiträge

An der letzten KGV hat Jon Caviezel den Antrag gestellt, die Spendenbeiträge von CHF 8'000 auf CHF 20'000 zu erhöhen.

Der Vorstand hat dies besprochen und die Möglichkeiten mit der Landeskirche abgeklärt. Eine Erhöhung ist möglich, darf das Ergebnis aber nicht wesentlich beeinflussen.

Wir möchten auch mehr spenden, müssen aber mit den Steuergeldern sorgfältig umgehen. Deshalb schlagen wir eine Erhöhung auf CHF 12'000 vor.

Nebst den Spendenkonto steht uns auch ein Sozialer Fond zur Verfügung, welchen wir zusätzlich für spezielle Spenden einsetzen können.

Frage R. Martin Bergmaier: Ist die Ukraine ein Thema bei den Spenden?

Antwort Claudia Gabriel: Wir haben bereits mehrmals die Kollekte für HEKS Ukraine eingesetzt und werden das auch weiterhin tun.

Jon Caviezel erwähnt, dass vor einigen Jahren bereits CHF 20'000.- eingesetzt wurden. Sollten wir nicht wenigstens auf CHF 15'000 erhöhen?

Frage Trudi Tuffli: gibt es konkrete Projekte, welche bei den Spendenbeiträgen unterstützt werden?

Antwort Pfrn. Claudia Gabriel: Ja, nebst den Bestehenden sind wir dabei, weitere Engagements aufzubauen. Konkrete Projekte werden dann in Abstimmung mit KGV unterstützt.

Erklärung Vorstand: Wir möchten auch vermeiden, dass ‚nur‘ aktuelle Themen mit Spenden beglückt werden. Die Begünstigten werden immer wieder überprüft. Es wird darauf geachtet, dass kleine, regionale Institutionen unterstützt werden, wo das Spendengeld ankommt und nicht in der Verwaltung versickert. Wir zählen einige Beispiele auf.

Wir diskutieren auch über Unterstützung von Einzelpersonen, was aber immer etwas heikel ist. Solche ‚Bedürftige‘ können an Pfrn. Claudia Gabriel gemeldet werden. Dafür können wir aus dem sozialen Fonds Beiträge rausnehmen.

Abstimmung über Höhe der Spenden (über Ziel und Begünstigte herrscht Einigkeit):

Vorschlag Vorstand: Erhöhung auf CHF 12'000.-

→ mit **14 Ja-Stimmen angenommen (5 Gegenstimmen)**

Der Vorschlag von Jon Caviezel (Erhöhung auf mind. CHF 15'000.-) ist somit hinfällig.

Jon Caviezel erwähnt, dass früher die Pfarrperson in speziellen Einzelfällen Beiträge (bis zu einer gewissen Höhe) in Eigenregie (ohne Abstimmung mit dem Vorstand) leisten konnte. Gibt es dies noch?

Antwort Vorstand: Ja, diese Möglichkeit besteht immer noch. Diese Gelder werden aus dem Konto ‚Sozialer Fonds‘ entnommen.

7 Budget 2023

Ruth Hug geht auf das vorliegende Budget ein. Sie erklärt die Abweichungen.

Die Löhne sind aufgrund des neuen Personalgesetzes "Besoldungsgrundlagen" der Landeskirche, gültig ab 1.1.2022, budgetiert worden, zuzüglich eines möglichen Teuerungsausgleichs von 2,5%.

nun zu den Positionen

390 Behörden und Verwaltung

Pos. 300 Behörden, Kommissionen

Hier wurden die Vereinheitlichung der Sitzungspauschalen berücksichtigt (Steuerungsausschuss Fr.80.00)

Pos. 311 Anschaffung Mobiliar, Maschinen, EDV Hard- u. Software

Die neue Website ist nun in Bearbeitung

Pos. 363 Beiträge an Gemeinwesen und Dritte

Hier wurde die Spendenerhöhung gem. Vorschlag Vorstand berücksichtigt (bei Annahme von Fr. 20'000.00 gibt es Budgetanpassung)

393 Bildung

Pos. 300 Behörden, Kommissionen

Entschädigung des neu gebildeten Steuerungs-Ausschusses "ökumenischer Religionsunterricht" (von Evang. Seite, 2 Vorstandsmitglieder und Pfarrperson)

Pos. 313

Dies betrifft Kostenbeteiligung an ökumenischem Religionsunterricht (durch kathol. Lehrkräfte erteilt) Lohnzahlung durch Katholiken.

394 Kinder-, Jugend- und Familienarbeit

Pos. 301

Aufgrund des nicht durchzuführenden Sommerlagers fallen keine Lohnkosten an.

Pos. 317 Aufwand Gemeindefarbeit / Spesenentschädigung

Wir budgetieren hier höhere Kosten, da mehr Konfirmanden sind und dem geplanten Regional Gottesdienst am 11. Juni 2023 in Castiel

Pos. 423

Die Teilnehmerbeiträge sind reduziert, weil das Sommerlager ausfällt.

Bei den Liegenschaften Pos. 3950 Kirche, 3951 Pfarrhaus und 3952 Kirchgemeindehaus sind jeweils unter Punkt 312, die höheren Energiekosten berücksichtigt.

399 Finanzen und Steuern

Pos. 400 Direkte Steuern

Die Steuereinnahmen 2023 budgetieren wir leicht höher, mit Fr. 386'000.00

nachfolgend die Abschreibungen

Pfarrhaus Fr. 20'000.00

Kirchgemeindehaus Fr. 15'000.00

und Einlagen in Erneuerungsfonds

Kirche Fr. 6'000.00

Pfarrhaus Fr. 6'000.00

Kirchgemeindehaus Fr. 4'000.00

Das Budget schliesst nach Abschreibungen von total Fr. 35'000.00 und Einlagen in den Erneuerungsfonds von Fr. 16'000.00 mit einem Überschuss von Fr. 4'980.00 ab.

Sollte jemand Fragen dazu haben, beantworten wir diese gerne.

Frage R. Martin Bergmaier: Wie können Steuereinnahmen budgetiert werden? Judith erklärt, dass wir uns hier auf die Gemeindeangaben stützen, welche die Steuererwartungen anhand der letzten 5 Jahre (Durchschnitt) rechnen.

Frage Trudi Tuffli: Falls die Versteuerung des Eigenmietwertes wegfallen wird, müssen wir nicht mit viel weniger Steuereinnahmen rechnen?

Beat Juon verneint. Es wird nicht so extrem werden und nicht ohne Ausgleichzahlungen vonstattengehen, falls es überhaupt eintritt.

Das Budget 2023 wird einstimmig genehmigt.

Wir danken Judith Rischatsch und Ruth Hug für die Ausarbeitung und Erläuterungen.

8 Festsetzung Steuerfuss 2023

Gabi Cola erklärt, dass die Erhöhung des Steuerfusses auf 14% im Jahr 2015 aufgrund der Erneuerung KGH gemacht wurde. Für weitere grössere bauliche Projekte (Bsp. Heizung) haben wir inzwischen bereits Rückstellungen vornehmen können.

Da zurzeit keine grösseren baulichen Projekte geplant sind und wir eine stabile finanzielle Lage vorweisen, hat der Vorstand entschieden, den Steuerfuss um 1% zu senken. Die Senkung wurde auf 1% festgelegt, da nicht voraussehbar ist, wie sich die Steuern in den nächsten Jahren festlegen werden und wir weiterhin Rückstellungen bilden möchten, wenn denn die Heizung in den Liegenschaften doch noch ein Thema wird.

Deshalb schlägt der Kirchenvorstand vor, **den Steuerfuss um 1% auf 13% zu reduzieren.**

Der Steuerfuss 2023 setzt sich wie folgt zusammen:

9.5% Evangelische Kirchensteuer Gemeinde und 3.5% Evang. Kantonale Kirchensteuern.

Es sind alle Anwesenden damit einverstanden.

9 Schriftliche Anträge an die Kirchgemeindeversammlung

Es liegen keine Anträge vor.

10 Anträge aus der Mitte der Kirchgemeindeversammlung zuhanden der nächsten KGV

Lilly Schwarz stellt den Antrag, dass beim Pfarrhaus der Balkon beidseitig verglast wird, um einen Windschutz zu bieten. Claudia Gabriel erklärt kurz die Situation.

Ebenerdig existiert ein Windschutz, welcher gem. Judith Rischatsch auf Antrag früherer Pfarrpersonen beschafft wurde.

Gabi Cola wird die Lage mit Claudia Gabriel anschauen und dann für das Folgejahr budgetieren (je nach Höhe der Kosten).

11 Varia

11.1 R. Martin Bergmaier: Wanderausstellung

Seine Schwiegertochter und sein Sohn sind Pfarrleute in Gossau. Dort wurde eine Ausstellung über die erste weibliche Pfarrperson gemacht. Diese Wanderausstellung ist sehr empfehlenswert. Ob es im Bergkirchlein räumlich genügend Platz haben würde, müsste geprüft werden.

Wir begrüssen diesen Vorschlag sehr und werden darauf zurückkommen.

11.2 Silvia Schlegel: Suche Vorstandsmitglieder

Silvia macht nochmals den dringlichen Aufruf, dass wir auf Meldungen möglicher Kandidaten aus der Kirchgemeinde angewiesen sind. Die Anfrage machen wir dann schon selbst.

Viele haben wir bereits angefragt und leider immer wieder nachvollziehbare Absagen erhalten. Uns gehen langsam die Ideen aus.

Wir sind mit 5 Vorstandsmitglieder bereits auf dem Minimum. Da nun Ende nächsten Jahres Gabi und Ruth zurücktreten werden, brauchen wir dringend Verstärkung. Du Dritt wird es nicht mehr machbar sein.

Trudi Tuffli erwähnt, dass man allenfalls eine Fusion mit anderen Kirchgemeinden der Region oder Talschaft in Betracht ziehen müsste, da alle das gleiche Problem haben.

Wir halten das für eine realistische Variante. Dies wird aber sicher ein grösseres Unterfangen und muss in Abstimmung mit der Landeskirche erfolgen. Es wird dann sicher auch negative finanzielle Auswirkungen für uns haben, weil einige der Kirchgemeinden in der Region im finanziellen Ausgleich sind.

Der Vorstand erwähnt, dass der Austausch und die Zusammenarbeit mit der Talschaft aber sowieso intensiv gepflegt werden.

11.3 Ruth Hug: Anlass Talschaft

Ruth weist in diesem Zusammenhang auf folgenden Anlass hin: Am 11. März 2022 finden am Samstagabend ein Passions-Gottesdienst zum Thema Kartoffeln statt. Organisiert von der Kirchgemeinde Churwalden. Wir empfehlen die Teilnahme wärmstens.

Gabi schliesst die Kirchgemeindeversammlung um 20:55h. Sie bedankt sich bei den Vorstandskolleginnen, Pfrn. Claudia Gabriel, der Mesmerin Esther und der Sekretärin Judith für die gute Zusammenarbeit recht herzlich. Zudem bedankt sie sich bei allen fleissigen Helferinnen und Helfern, die ihren Teil zum positiven Gelingen der Kirchgemeinde beitragen.

Wir freuen uns, dass wir wieder gemütlich zusammensitzen können und lassen den Abend gemütlich ausklingen.

Lenzerheide 21. Nov. 2022

Die Aktuarin
sig. Silvia Schlegel